

Colloquium der Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft

Saarbrücken, 2.-5. Oktober 2002

"Erzähltechniken und Erzählstrategien in der deutschen Literatur des Mittelalters"

Mittwoch, 2. Oktober

19:00 Uhr

Eröffnung der Tagung

19:30 Uhr

Michael Curschmann (Princeton):

Der Erzähler auf dem Weg zur Literatur

Donnerstag, 3. Oktober

8:30 Uhr

Ludger Lieb / Stephan Müller (Dresden):

Situationen literarischen Erzählens

9:20 Uhr

Monika Unzeitig (Bremen):

Von der Schwierigkeit, zwischen Autor und Erzähler zu unterscheiden. Eine historisch vergleichende Analyse zu Chrétien und Hartmann

10:10 Uhr

Kaffeepause

10:40 Uhr

Ursula Schäfer (Dresden):

Die Funktion des Erzählers. Zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit

11:30 Uhr

Sabine Obermaier (Mainz):

Erzählen im Erzählen als Lehren im Lehren? Zum Verhältnis von Gesamtlehre und Einzellehre in Fabelsammlung und Tierepos

12:20 Uhr

Mittagspause

14:15 Uhr

Gert Hübner (Bamberg)

Fokalisierung im höfischen Roman

15:05 Uhr

Jens Pfeiffer (TU Berlin)

Sic et non. Zum Problem der erzählerischen Gestaltung von Ambivalenz im 'Tristan' Gottfrieds von Straßburg

15:55 Uhr

Kaffeepause

16:20 Uhr

Elke Brüggem (Bonn):

Schattenspiele. Beobachtungen zur Erzählkunst in Wolframs 'Parzival'

17:10 Uhr

Hans-Joachim Ziegeler (Köln):

'Andere Welten' - Zum Status von *aventure* im 'Wigalois' Wirnts von Grafenberg

18:30 Uhr

Empfang

Freitag, 4. Oktober

8:30 Uhr

Sebastian Coxon (London):

Überlegungen zum inszenierten Lachen in der mittelhochdeutschen Epik: 'König Rother' - 'Rolandslied' - 'Willehalm'

9:20 Uhr

Corinna Biesterfeldt (Mainz):

Der *moniage* als gattungsflexibler Erzählschluß in

| | |
|----------------------------|--|
| | Chronik, "Spielmannsepik", Legende, Heldenepik und höfischem Roman |
| 10:10 Uhr | Kaffeepause |
| 10:40 Uhr | Peter Godglück (Saarbrücken): Vom Kriege, der Wirtschaft und der Textproduktion. Spiel- und entscheidungstheoretische Konzepte in der Erzählforschung |
| 11:30 Uhr | Armin Schulz (München) Spaltungsphantasmen. Erzählen von der 'gestörten Mahrtenehe' |
| 12:20 Uhr | Mittagspause |
| 14:15 Uhr | Sonja Kerth (Bremen): Jenseits der <i>matière</i> . Gattungsmischung als Erzählstrategie |
| 15:05 Uhr | Thomas Neukirchen (Aachen): <i>dirre aventiure kere</i> . Die Erzählperspektive Wolframs im Prolog des 'Jüngerer Titurel' und die Erzählstrategie Albrechts |
| 15:55 Uhr | Kaffeepause |
| 16:20 Uhr | Annette Volting (Oxford): <i>offenlich beslafen het der Grahardois sin eigen swester</i> . Allegorische Einschübe in der höfischen Erzählung |
| 17:10 Uhr | Pause |
| 18:00 Uhr | Mitgliederversammlung |
| Samstag, 5. Oktober | |
| 9:00 Uhr | Jürgen Wolf (Berlin): Narrative Historisierungsstrategien in Heldenepos und Chronik |
| 9:50 Uhr | Ricarda Bauschke (FU Berlin) Strategien des Erzählens bei Herbort von Fritzlar. Verfahren interdiskursiver Sinnkonstitution und ihr Scheitern im 'Liet von Troye' |
| 10:40 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Rüdiger Schnell (Basel): Erzählstrategie, Intertextualität und 'Erfahrungswissen'. Zu Sinn und Unsinn spätmittelalterlicher Maeren |
| 11:50 Uhr | Schlußdiskussion |
| 12:30 Uhr | Exkursion zur Stiftskirche St. Arnual und nach Metz |